

2013

1. Halbjahresbericht

Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse.....	7
Glossar.....	10

Das Gesamtbudget des Amtes für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz weist im 1. Halbjahr keine gravierenden Auffälligkeiten auf. Auf einzelne Besonderheiten wird in den Kommentaren bei den Einzelprodukten Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz eingegangen. Allerdings kann nach den derzeitigen Erkenntnissen nicht davon ausgegangen werden, dass das Ist-Ergebnis 2013 sich mit den Ist/Forecast 2013 decken wird und das Gesamtbudget eingehalten wird. Grund hierfür ist ein erhöhter Reparaturaufwand bei Fahrzeugen und Einsatzgerätschaften im Produkt Brandschutz, sowie mit einem Jahr Verzug fällig werdende Kosten im Produkt Rettungsdienst. Hierzu wird auf die Ausführungen bei den Einzelprodukten 126 und 127 verwiesen.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind, sieht man von Ansätzen für Baumaßnahmen ab (siehe Seite 6), derzeit

- Maßnahmen in Höhe von 126,6 T€
(davon Produkt 126 102,3 T€, Produkt 127 6,2 T€, Produkt 128 18,1 T€) abgewickelt,
- Aufträge in Höhe von 1.370,6 T€
(davon Produkt 126 802,3 T€, Produkt 127 179,1 T€, Produkt 128 389,2 T€) vorgemerkt sowie
- noch Mittel in Höhe von 920,4 T€
(Produkt 126 808,8 T€, Produkt 127 103,7 T€, Produkt 128 7,9 T€) verfügbar.

Einzelheiten hierzu sind bei den jeweiligen Produkten aufgeführt.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	852,1	871,3	19,2	777,1	755,5	-21,6
Personalaufwendungen	1.782,7	1.807,1	24,4	1.823,5	1.776,7	-46,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	884,4	851,2	-33,2	748,1	829,5	81,4
bilanzielle Abschreibungen	718,3	718,5	0,2	668,7	668,7	
Transferaufwendungen	32,0	34,8	2,8	32,0	38,2	6,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	388,1	300,4	-87,7	376,1	301,0	-75,1
- ordentliche Aufwendungen	3.805,5	3.712,1	-93,4	3.648,4	3.614,2	-34,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.953,4	-2.840,8	112,6	-2.871,3	-2.858,7	12,6
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.953,4	-2.840,8	112,6	-2.871,3	-2.858,7	12,6
+ a.o. Ergebnis		-24,3	-24,3		-0,4	-0,4
= Ergebnis vor ILV	-2.953,4	-2.865,0	88,4	-2.871,3	-2.859,1	12,2
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	38,6	38,6		39,0	39,0	
= Ergebnis	-2.992,0	-2.903,6	88,4	-2.910,3	-2.898,1	12,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	22,39	23,47	1,08	21,30	20,90	-0,40

KOMMENTAR

Ergebnisübersicht 3700
Werte in T€

2013

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
12600 Brandschutz	-2.311,0	-2.264,6	46,4
12700 Rettungsdienst	-505,1	-547,8	-42,7
12800 Katastrophenschutz	-94,2	-85,7	8,5
3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophensch	-2.910,3	-2.898,1	12,2

KOMMENTAR

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz							2013
Werte in T€							
	Plan 2013	Reste Vj.	Gesamt 2013	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge	
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit				36,1		36,1	
785190 Auszahlungen HB-Investitionen Umbau Sanitärtrakt Planung		10,4	10,4		10,4	10,4	
785148 Auszahlungen HB-Investitionen FW Harksheide Erweiterung Umkleiden		16,6	16,6		16,6	16,6	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		27,0	27,0		27,0	27,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	988,0	1.456,6	2.444,6	126,6	1.397,6	1.524,2	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-988,0	-1.456,6	-2.444,6	-90,5	-1.397,6	-1.488,1	

KOMMENTAR

Bereinigung der Ansätze
um Bauleistungen:

Reste VJ: 1.429,6 R€

Gesamt 2013: 2.417,6 T€

Aufträge: 1.370,6 T€

Ist+Aufträge: 1.497,2 T€

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 12600 Brandschutz						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	157,1	172,0	14,9	157,1	135,4	-21,7
Personalaufwendungen	776,7	781,2	4,5	781,4	756,6	-24,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	704,3	757,3	53,0	643,6	661,0	17,4
bilanzielle Abschreibungen	693,0	693,2	0,2	645,2	645,2	
Transferaufwendungen	32,0	34,8	2,8	32,0	38,2	6,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	326,9	254,6	-72,3	326,9	265,1	-61,8
- ordentliche Aufwendungen	2.532,9	2.521,1	-11,8	2.429,1	2.366,2	-62,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-2.375,8	-2.349,1	26,7	-2.272,0	-2.230,7	41,3
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-2.375,8	-2.349,1	26,7	-2.272,0	-2.230,7	41,3
+ a.o. Ergebnis		-22,1	-22,1		5,1	5,1
= Ergebnis vor ILV	-2.375,8	-2.371,2	4,6	-2.272,0	-2.225,6	46,4
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV	38,6	38,6		39,0	39,0	
= Ergebnis	-2.414,4	-2.409,8	4,6	-2.311,0	-2.264,6	46,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	6,20	6,82	0,62	6,47	5,72	-0,74

KOMMENTAR

- Erträge

Nach derzeitigem Ergebnis ist davon auszugehen, dass die Planzahlen erreicht werden.

- Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird der Planansatz derzeit noch unterschritten. Im 2. Halbjahr stehen jedoch nach derzeitigem Stand außerplanmäßige Ausgaben im Bereich Unterhaltung der Grundstücke, Fahrzeug- und Gerätereperaturen an, die dazu führen werden, dass der Planansatz überschritten werden wird.

Es ist festzustellen, dass die Haltbarkeit der Fahrzeuge sich mittlerweile kontinuierlich verringert und Ersatzzyklen von 20 Jahren nur noch mit höherem Unterhaltungsaufwand erreicht werden können.

- Investive Finanzkonten

Die Aufträge (802,3 T€) und die verfügbaren Haushaltsmittel (808,8 T€) in Höhe von insgesamt ~ 1.611,1 T€ Euro sind im Wesentlichen für die Beschaffung von fünf Einsatzfahrzeugen vorgesehen. Die Maßnahmen können jedoch zurzeit nicht fortgeführt werden, da bislang die für jeweiligen Ausschreibungen erforderlichen Angaben durch die Freiwillige Feuerwehr nicht geliefert wurden.

Ergebnis 12700 Rettungsdienst						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	695,0	699,3	4,3	620,0	620,0	0,0
Personalaufwendungen	955,4	975,4	20,0	991,5	972,5	-19,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	129,6	64,9	-64,7	70,0	137,3	67,3
bilanzielle Abschreibungen	20,4	20,4		19,4	19,4	
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	44,2	42,4	-1,8	44,2	33,1	-11,1
- ordentliche Aufwendungen	1.149,6	1.103,1	-46,5	1.125,1	1.162,3	37,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-454,6	-403,8	50,8	-505,1	-542,3	-37,2
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-454,6	-403,8	50,8	-505,1	-542,3	-37,2
+ a.o. Ergebnis		-2,2	-2,2		-5,6	-5,6
= Ergebnis vor ILV	-454,6	-406,0	48,6	-505,1	-547,8	-42,7
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-454,6	-406,0	48,6	-505,1	-547,8	-42,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	60,46	63,39	2,94	55,11	53,35	-1,76

KOMMENTAR

- Erträge

Der Planansatz in Höhe von 620 T€ wird voraussichtlich erreicht werden. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Erstattung von den Krankenkassen) sind vom Einsatzaufkommen im Rettungsdienst abhängig.

- Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird der Planansatz derzeit noch unterschritten. Im 2. Halbjahr werden jedoch Kosten für die erbrachten Planungsleistungen für die Anbindung an den Digitalfunk in Höhe von 59.415 € anfallen. Diese Kosten waren im Haushaltsjahr 2012 kalkuliert, wurden jedoch durch zeitlichen Verzug des Innenministeriums erst im Jahr 2013 abgerufen. Eine Übertragung der Haushaltsmittel war nicht möglich. Eine Überschreitung des Planansatzes ist somit voraussehbar.

- Investive Finanzkonten

Die Aufträge (179,1 T€) und die verfügbaren Haushaltsmittel (103,7 T€) in Höhe von insgesamt ~ 282,8 T€ Euro sind im Wesentlichen für die Anbindung an den Digitalfunk und die Restarbeiten der Notrufabfrageeinrichtung (Norumat) vorgesehen.

Ergebnis 12800 Katastrophenschutz						2013
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2013		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge						
Personalaufwendungen	50,6	50,6	0,0	50,6	47,6	-3,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	50,5	29,0	-21,5	34,5	31,2	-3,3
bilanzielle Abschreibungen	4,9	4,9		4,1	4,1	
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	17,0	3,4	-13,6	5,0	2,8	-2,2
- ordentliche Aufwendungen	123,0	87,9	-35,1	94,2	85,7	-8,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-85,7	8,5
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-85,7	8,5
+ a.o. Ergebnis						
= Ergebnis vor ILV	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-85,7	8,5
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-123,0	-87,9	35,1	-94,2	-85,7	8,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]						

KOMMENTAR

- Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen liegen Planansatz

- Investive Finanzkonten

Die Aufträge (389,2 T€) und die verfügbaren Haushaltsmittel (7,9 T€) in Höhe von insgesamt ~ 397,1 T€ Euro sind im Wesentlichen für die Einführung eines Bevölkerungswarnsystems vorgesehen. Die Fertigstellung des Projektes ist für Mitte September vorgesehen.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html